

zu sein aber die Kinder folgen ihm
gern. Ich und Christine ich mag
auch zu ihm. Für Joh. wäre es besser
wenn Christine ganz fort wäre und
eine ältere anständige Person in Lenz
wäre. Nun, kommt Zeit, kommt Rat.
Mein lieber Anna muß ich dir noch
sagen. Lenz unterstehen oder
sonst. Dafür danken. Wenn
ganz besorgt für das gepackte
paket und inoffiziell dir aber wirklich
zu viel Arbeit und Kosten. Ich
kann es dir ja nie gutweisen,
und du noch alles für mich gutzu-
tun. Ich habe freilich nichts zu
sagen konnte. Größere z. B. die
schöne Jacke und Leinwand. Das Jacken-
kleid ist ja noch kein neu und ist noch
schön, daß du selbst nicht tragen
kannst, es geht mir noch gut zu
sein also daß noch etwas schicklicher
ist. Also noch ein solches Kleid
für alle. Die du schickst willst du
auch die Kinder und Frauen.

noch dir das kleine große Kleid-
chen. Das Kleid ist ja noch alles so
schön. Es ist aber auch ganz schön
in welcher Zeit wir jetzt leben, man
hat bald kein Frack mehr aus
und das arbeitet ^{man} viel ob man ein
schönes Kleid und eine Person ab-
bei ist haben wir gesehen. So soll man
sich das noch in der Melancholie
und noch beschließen, aber wenig
die entsprechende Zeit wird das noch
von uns zu beeinflussen. Was
ich dir noch schreiben will, Rat ist
stark aber der Mutter beibringen
müssen und können. Ich will
sagen. L. Anna: Ich will für
eine schickliche Sache dir in Lenz
noch schreiben, Joh. wird dir aber
nicht noch schreiben, er konnte es
noch nicht. Die liebe Anna noch
eine Person zu schreiben noch nicht
und das ist ein schöner Brief.
Nun ist alles besorgt und
mein Brief. Auf Wiedersehen Maria, Helga, Gertrud.
Christine und die Kinder.